

# TE DEUM LAUDAMUS

## DOLCE RISONANZA IM STIFT HEILIGENKREUZ

von Florian Wieninger<sup>1</sup>

Auch im Jahr 2012 durfte das Wiener Ensemble *dolce risonanza* wieder im Stift Heiligenkreuz verschiedenste Projekte verwirklichen:

21.–28.8.2012

Seit unserem Engagement für die stilgetreue Aufführung der Kompositionen des Heiligenkreuzer Mönches Pater Alberich Mazak (1609–1661) sind wir musikalisch eng mit dem Kloster verbunden. Und so durften wir die Gastfreundschaft und die besondere Atmosphäre des Stiftes und speziell der Bernardikapelle nutzen, um ein besonderes Projekt zu verwirklichen:

Für unsere nächste CD haben wir das Baseler Vokalensemble *Profeti della Quinta* eingeladen, um einige der berühmten Buß-Psalmen des wohl größten Komponisten des 16. Jahrhunderts und ehemaligen Kapellmeisters des Lateran, Orlando di Lasso (1532–1594), aufzunehmen. Nach dreijähriger musikwissenschaftlicher Arbeit unseres Ensemblemitgliedes Bernhard Rainer war es uns möglich, die originale Aufführungssituation aus der Renaissancezeit zu rekonstruieren. Um diese Aufnahmen zu realisieren, wurden mehrere Instrumente extra für diese Aufnahme neu gebaut. Die Ruhe der Kapelle hat unseren dichten Zeitplan sozusagen entschleunigt und zum guten Gelingen wunderbar beigetragen. Unser besonderer Dank hierfür gilt Abt Maximilian und Pater Prior Simeon.

8.9.2012

Im September haben wir eine lange gehegte Konzertidee verwirklicht:

Vor dem großen Ölgemälde im Kaisersaal, das die Entsatzschlacht um Wien am 12. September 1683 zeigt, hat *dolce risonanza* ein Programm mit dem klingenden Titel „Türckhen Schlacht“ zur Aufführung gebracht, welches die Türkenbelagerung von verschiedenen Seiten musikalisch, aber auch mithilfe zeitgenössischer Texte beleuchtete. Für den Vortrag dieser Texte — unter anderem auch des damaligen Heiligenkreuzer Cantors Balthasar Kleinschroth — konnten wir Altabt Gregor Henckel Donnersmarck gewinnen, der mit seinem intensiven Vortrag das musikalische Programm bereicherte und den bestens gefüllten Saal beein-

1 Florian Wieninger, der Autor dieses Beitrags, ist künstlerischer Leiter des Wiener Originalklangensembles *dolce risonanza* und Archivar der *Wiener Philharmoniker*.

druckte. Unter dem großen Stuckdoppeladler Kaiser Leopolds I. an der Decke des Kaisersaales erklang Musik u. a. der Wiener Hofkapellmeister Johann Heinrich Schmelzer und Johann Joseph Fux sowie von Kaiser Leopold I., der ja selbst hochgebildeter Musiker und Komponist war. Dieses Konzert war auch ein kleines Dankeschön von uns an Altabt Gregor für seine Unterstützung unserer Projekte im Stift Heiligenkreuz.

9.9.2012

Altabt Gregor Henckel Donnersmarck hatte uns bereits nach unserem Konzert mit dem Titel „Salve Regina“ im September 2011 im Kaisersaal sozusagen „vorgewarnt“, und schließlich wurde *dolce risonanza* zur musikalischen Mitgestaltung des Lustrum Papale eingeladen. Es war der ausdrückliche Wunsch von Altabt Gregor, Musik von Pater Alberich Mazak zu Gehör zu bringen, den wir natürlich gerne erfüllten. Zur Feier des Papstbesuches vor fünf Jahren brachte *dolce risonanza* mit 8 Sängern und 9 Instrumenten neben einer Messe zu 10 Stimmen aus dem zweiten Teil des Druckes CULTUS HARMONICUS aus dem Jahr 1650 auch ein TE DEUM zur Aufführung — inklusive der im Stück geforderten Salutschüsse!

Dabei handelt es sich um eine barocke österreichische Tradition, die auch in den Klöstern gepflegt wurde. So haben sich zum Beispiel im Stift Göttweig die originalen Salutkanonen noch erhalten. Der Schalldruck von Kanonen hätte allerdings die kostbaren mittelalterlichen Glasfenster der Stiftskirche beschädigen können, sodass wir auf die Musketen der „Hoch- und Deutschmeister“ aus Perchtoldsdorf zurückgegriffen haben. Ein mit einer Partitur bewaffneter Signalposten im

Abb. 73: Das Ensemble *dolce risonanza* bei CD-Aufnahmen in der Bernhardikapelle des Stiftes Heiligenkreuz.



Durchgang zur Sakristei gab die Zeichen, auf dass die zehn Salutschüsse an den vorgesehenen Stellen genau zwischen den Versen der Komposition starten konnten. Die Festgäste waren natürlich durch einen Hinweis im Programmheft vorbereitet. Eine phantastische Atmosphäre für einen würdigen Anlass!

*Abb. 74: Türken Schlacht. Gemälde im Kaisersaal des Stiftes Heiligenkreuz.*

